

Medieninformation

Innsbruck, am 31. August 2010

Neues Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz tritt in Kraft

Tirol investiert in Quantität und Qualität der Kinderbetreuung

Seit 1. September gilt das neue Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz. Ziel des Gesetzes ist die bestmögliche Unterstützung und Ergänzung der Familien in ihren Erziehungs- und Betreuungsaufgaben.

„Mit dem neuen Gesetz wird das ganztägige, ganztägige und flächendeckende Kinderbetreuungsangebot mit massiver finanzieller Unterstützung des Landes ausgebaut. Darüber hinaus wird die pädagogische Qualität gesteigert“, freut sich die zuständige LRⁱⁿ **Beate Palfrader**. Indem die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter verbessert wird, mache Tirol einen großen Schritt hin zum familienfreundlichsten Bundesland. „Eltern sollen die Wahlfreiheit bei der Betreuung ihrer Kinder haben. Mit dem Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz schafft das Land Tirol die Rahmenbedingungen dafür“, ist Palfrader überzeugt.

Für den Ausbau der Kinderbetreuung stehen in den nächsten drei Jahren zusätzlich über 32 Millionen Euro zur Verfügung. Allein bis Jahresende 2010 werden drei Millionen Euro ausgeschüttet.

Tirol Vorreiter bei Gruppengröße

Mit dem neuen Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz wird nicht nur in die Quantität, sondern auch in die Qualität der Kinderbetreuung investiert. „Das Wohl der Kinder steht im Mittelpunkt. Tirol ist mit dem neuen Gesetz Vorreiter bei den Gruppengrößen“, so Palfrader. Mit maximal 20 Kindern in Kindergarten- und Hortgruppen und maximal zwölf in Kinderkrippengruppen können PädagogInnen auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder noch besser eingehen und sie gezielt fördern. Der Tiroler Bildungsplan bietet den KindergartenpädagogInnen zudem eine wertvolle Orientierungshilfe für eine qualitätsvolle vor- oder außerschulische Bildung, Betreuung und Erziehung.

Vorbereitung auf optimalen Schulstart

Bereits im Kindergartenjahr 2010/2011 ist der Besuch eines Kindergartens für Fünfjährige verpflichtend. „Mit der Frühförderung im verpflichtenden Kindergartenjahr

wollen wir allen Kindern in Tirol optimale Startchancen bieten und sie gezielt auf den Schuleintritt vorbereiten“, argumentiert Palfrader. Halbtags ist der Kindergartenbesuch für Vier- und Fünfjährige in Tirol übrigens gratis.